

Bilderhaus

SCHAUFENSTER- GALERIE IM BILDERHAUS



Januar bis Dezember 2026



Weimarer
Mal- und Zeichenschule

HEIKE REUTHER

Gewebte Strukturen

3. Januar bis 28. Februar

Eine Werkstatttrunde findet am 6. Februar, 16 Uhr, statt.

Ab 18.00 Uhr mit Livemusik.

Heike Reuther verbindet in ihrer künstlerischen Arbeit die Tradition der Weberei mit einer zeitgenössischen, experimentellen Handschrift. An ihrem Webstuhl erforscht sie die Möglichkeiten textiler Strukturen, Muster und Materialien und entwickelt daraus Werke, die zwischen Handwerk, Design und Kunst changieren. Durch das freie Kombinieren von Fäden, Fasern und Farbverläufen entstehen textile Kompositionen, die visuell eine besondere Tiefe entfalten. Für die Schaufenstergalerie werden Arbeiten gezeigt, die Reuthers innovative Auseinandersetzung mit dem Medium Weberei exemplarisch sichtbar machen und die poetische Kraft textiler Prozesse hervorheben.

- Pädagogikstudium Kunst und Germanistik
- Langjährige Lehrerin am Gymnasium und in der Erwachsenenbildung (Kunst und Kunsthandwerk)
- Schwerpunkt Textilkunst
- Eigene Werkstatt mit Handwebstuhl



MANON GRASHORN

Vanitas in Weiß, Grau, Grün

5. März bis 9. Mai

Die Vernissage findet am 5. März, 18 Uhr, statt.

Manon Grashorns Werk verdichtet expressive Pinsel- und Strichführung, Farbauftrag und Komposition zu poetischen, intensiven Bildräumen, in denen Schrift, Form und Struktur auf subtile Weise miteinander korrespondieren. Integrierte, verschlüsselte Textpassagen verweben sich mit Farbe, Linie und Fläche und eröffnen dem Betrachter einen eigenen Lese-raum. Oft sind die Arbeiten von starker Abstraktion geprägt. Schichtungen und Überschreibungen verleihen den Bildern zudem plastische Präsenz.

- Studium an der Werkkunstschule Bielefeld
- Studienaufenthalte in den USA, New York
- Nationale und internationale Ausstellungen
- 1994 mit Burkhard Grashorn Preisträgerin des Wettbewerbs »Holocaust-Mahnmal Berlin«



SUNYOUNG BAE

Im Stillen erblüht – ein Dialog zw. Farbe und Natur

16. Mai bis 11. Juli

Die Vernissage findet am 16. Mai, 14–23Uhr, im Rahmen der Ausstellung »Bertuchs Blumen für die Kunst« zur Weimarer Museumsnacht statt.

Die aus Südkorea stammende Künstlerin verbindet in ihren Arbeiten eine feinsinnige Sensibilität für Farbe mit einer klaren, oft fast meditativen Formensprache. Ihre Malerei entfaltet sich im Spannungsfeld zwischen intuitiver Geste und kontrollierter Setzung: Farbschleier, Linien und rhythmische Strukturen verdichten sich zu Bildräumen, die zugleich fragil und kraftvoll wirken. Für die Schaufenstergalerie werden Werke ausgewählt, die Baes poetische Reflexion über Wahrnehmung und Innerlichkeit sichtbar machen und die besondere Ruhe ihrer Bildwelt erfahrbar werden lassen.

- Studium Keramik Kunst an der Ewha Women's University, Seoul sowie Studium Kunstgeschichte, FSU Jena
- Bis 2007 Lehrerin an der Click Jeounwon Arts Academy, Seoul
- Seit 2023 freischaffend in den Bereichen Keramik und bildende Kunst



RAINER MAROFKE

WALD.OPUS I – Großformatige Ätzzradierungen

17. Juli bis 28. August 2025

Die Vernissage findet am 17. Juli, 19 Uhr, mit Livemusik und Lesung statt.

Rainer Marofke verbindet eine profunde zeichnerische Meisterschaft mit einer sensiblen Auffassung von Landschaft und Stimmung: Seine Arbeiten reichen von feinnervigen Graphitzzeichnungen über Radierungen bis zu Aquarellen und Pastellen, wobei die Zeichnung als zentrales Ausdrucksmittel gilt. Er arbeitet seit den 2010er Jahren an großformatigen „Waldlandschaften“, die er als „Graphitmalerei“ bezeichnet: vielschichtige Tonwerte und präzise Strukturen verleihen diesen Blättern eine fast fotografische Tiefe. Zugleich ist seine Arbeit geprägt von der klassischen Druckgrafik, in der er eine ausgeprägte technische Meisterschaft besitzt.

- Grafik- und Kommunikationsdesigner
- Freier bildender Künstler in den Bereichen Zeichnung und Radierung
- Gründer der Kunstgalerie Vanitas
- Mitglied des VBK Thüringen und BBK Vogtland



ENRICO FREITAG

Malerei und Zeichnung

4. September bis 31. Oktober 2025

Die Vernissage findet am 4. September, 18 Uhr, statt.

Der Weimarer Künstler Enrico Freitag zählt zu den markanten Persönlichkeiten der zeitgenössischen Malerei in Thüringen. Seine Arbeiten verbinden präzise Beobachtung mit atmosphärischer Verdichtung: Menschen, Landschaften, urbane Räume und technische Strukturen werden in vielschichtigen Farbflächen zu poetischen, oft unerwartet rätselhaften Bildwelten. Für die Schaufenstergalerie werden Werke präsentiert, die Freitags charakteristische Balance zwischen Realität und Abstraktion exemplarisch sichtbar machen und einen konzentrierten Einblick in sein aktuelles Schaffen bieten.

- Studium Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar
- Mitbegründer der Galerie Eigenheim Weimar, seit 2007 freischaffender Künstler
- 2015 Thüringer Landesstipendium für Bildende Kunst
- Arbeiten in öffentlichen Sammlungen vertreten



CATORI BELA

Zwischen Fragment und Form

6. November 2025 bis 8. Januar 2026

Die Vernissage findet am 6. November, 18–22 Uhr, statt.

Catori Bela ist eine Mixed-Media-Künstlerin, deren Praxis sich durch eine spielerische und zugleich reflektierte Verbindung unterschiedlicher Techniken und Materialien auszeichnet. Seit 2022 entwickelt Bela dabei Bild- und Objektformen, die klassische Malerei, Collage, Fundstücke und wiederverwendete Materialien zu dynamischen, vielfarbigen Kompositionen zusammenführen. In ihren Arbeiten spiegelt sich eine Leidenschaft für das Zusammenspiel von Farbe, Form und Materialität sowie ein engagierter Umgang mit Nachhaltigkeit und ästhetischer Vielfalt wider.

- Ausbildung als Media-Art-Designerin sowie Studium Animation und Visuelle Effekte, Filmakademie Ludwigsburg
- Visual Artist für internationale Film- und Medienproduktionen
- Juryarbeit Elektrokunstoffestival CLUJOTRONIC (Rumänien)
- Seit 2022 freischaffende Mixed-Media-Künstlerin in Weimar



Kunst mitten in der Stadt

Die Weimarer Mal- und Zeichenschule öffnet die Fenster ihres Bilderhauses – und zeigt Kunst im Straßenraum.

Alle zwei Monate verwandelt sich das große Schaufenster des *Bilderhauses* Am Poseckschen Garten 1 in einen kleinen Ausstellungsraum für zeitgenössische Künstler*innen.

Gezeigt werden Malerei, Zeichnung, Fotografie, Kunsthandwerk, Skulptur und Mixed Media.

Die wechselnden Ausstellungen schaffen Bewegung, wecken Neugier und verwandeln den Ort, der von der Weimarer Mal- und Zeichenschule als Atelierhaus für Kurse und Projekte genutzt wird, in ein lebendiges Kultureck im Herzen Weimars.

Die Ausstellungsreihe wird freundlich gefördert von:



im Bilderhaus Weimar

Am Poseckschen Garten 1 · Weimar



Weimarer
Mal- und Zeichenschule

Seifengasse 16 · 99423 Weimar

03643 50 55 24 · info@malschule-weimar.de

www.malschule-weimar.de

Öffnungszeiten Büro

Mo – Do 8:30 – 16:30 Uhr